

# AUSSCHREIBUNGEN

## Ausschreibung der Bayerischen Meisterschaften 2006 des Oberpfälzer Schützenbundes

### 1. Wettkampfklassen

Klassen Kennzahlen		Sportjahr 2005
		Jahrgänge
Schützen	10	1985 bis
Damen	11	1961
Schüler männl.	20	1994 bis
Schüler weibl.	21	1992
Jugend männl.	30	1991 bis
Jugend weibl.	31	1990
Junioren B männl.	42	1989 bis
Junioren B weibl.	43	1988
Junioren A männl.	40	1987 bis
Junioren A weibl.	41	1986
Altersklasse	50	1960 bis
Damenaltersklasse	51	1951
Senioren	60	1950
Seniorinnen	61	und älter
Körperbehinderte Schlinge/Federbock/ Hocker	90	
Körperbehinderte Rollstuhlfahrer	92	

### 2. Teilnahmeberechtigung/Startmeldung

**2.1** Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SPO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

**2.2** Die Gaue werden gebeten, die vollständigen, offiziellen Ergebnislisten, auf denen diejenigen Schützen, die nicht an der LM teilnehmen wollen, gekennzeichnet sind, per Einschreiben zu den in der Wettbewerbstabelle angegebenen Meldetermin (Poststempel) an den **Landessportleiter Ludwig Mayer, Schützenstr. 99, 92536 Pfreimd**, zu übersenden. Die Qualifikationsringzahlen der Gaumeisterschaften sind ebenfalls einzusenden.

**2.3** Zur schnelleren Übermittlung der Qualifikationszahlen an die Vereine/Gaue sind die Meldetermine unbedingt einzuhalten.

Bereits vorzeitig abgeschlossene Wettbewerbe der Gaumeisterschaften können vorab mit einer offiziellen **Ergebnisliste** nach dem vorgeschriebenen Meldesystem, Ermittlung der Qualifikationszahlen, eingereicht werden.

**2.4 Die Meldung kann zusätzlich auch mit Diskette erfolgen (zur Archivierung).**

**3. Startgeld**

**3.1 Startgeld = Reuegeld**

**3.2** Das Startgeld je Teilnehmer beträgt für den Einzelwettbewerb 5,50 €  
Schüler: 2,50 €

Ausnahmen:

Großkaliberpistole, -revolver 8,00 €  
Gewehr Großkaliber 10,00 €

**3.3** Das Startgeld je Mannschaft beträgt für alle Wettbewerbe 8,00 €

**4. Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung.**

**4.1** Die Jury und Berufungsjury stellt der Veranstalter.

**4.2** Die Kontrolle der Sportwaffen, Gerät und Ausrüstung findet unmittelbar vor dem Start statt. Die Bekleidungskontrolle wird stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden. Sie **muss** den Vorschriften der Sportordnung des DSB entsprechen. **Es wird auf die Änderung am Federbock hingewiesen, hier ist entspr. der SpO 0.7.3.1.2 eine Feder mit 35 mm Biegung erforderlich.**

**4.3** Änderungen der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten können nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigung sind zu beachten.

**4.4 Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.**

**4.5** Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Gau zu klären.

**4.6** Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 5,00 € je angemeldeten Teilnehmer zu entrichten.

**4.7** Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 13,00 € zu entrichten.

**4.8** Jeder Teilnehmer erhält pro Startkarte eine Startnummer. **Die Startnummer für den jeweiligen Wettbewerb ist sichtbar und unverändert auf dem Rücken zu tragen. Sie muss mit der auf der Startkarte ausgedruckten Startnummer übereinstimmen.**

**4.9** Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein gültiger Wettkampf- bzw. Schützenpass und ein amtlicher Lichtbildausweis mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Diese Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.

#### **4.10 Finalwettkämpfe**

**4.11** In den olympischen Wettbewerben werden in der Schützen- und Damenklasse grundsätzlich Finalwettkämpfe durchgeführt. Die Entscheidung trifft ggf. die örtliche Schießleitung.

**4.12** Sollte bei den Wettbewerben Gewehr 300 m kein Schutzdach vorhanden sein, bleibt es dem Teilnehmer freigestellt, ein Wetterdach derart aufzustellen, dass eine allseitige Beobachtung des Schützen möglich ist und die Nachbarschützen nicht gestört werden.

#### **4.13 Schußzahlen, Scheiben, Regelergänzungen**

**Grafik aus der DSB Ausschreibung 2006**

**4.14** In den **Vorderladerwettbewerben** wird auf zwei Wettkampfscheiben geschossen, 7 bzw. 8 Schuss pro Scheibe.

**4.15** In den Wettbewerben **Luftgewehr, -pistole, Zimmerstutzen und KK-1.40, -1.60 und -1.80** wie auch der freien Pistole wird auf elektronische Scheibenanlagen geschossen.

**4.16 Zentralfeuer- Großkaliberpistole**  
(Regel siehe OSZ 01/2001)

**4.17 Kaliber/Mindestimpuls**

**Pistole**

Regel der SpO	Kaliber	Mindestimpuls
2.53	9mm	250
2.59	.45 ACP	300

**Revolver**

2.55	.357 Magnum	350
2.58	.44 Magnum	450

**4.18** Die Platzierungen **1 bis 5** in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden **Urkunden** ausgegeben. Werden Finalwettbewerbe im KO-Modus ausgetragen, oder sind weniger als 6 Teilnehmer für das Finale vorgesehen, so erhalten die um die Medaillenränge kämpfenden Schützen Urkunden.

**4.19** Nehmen in einem Einzelwettbewerb weniger als 6 Starter oder im Mannschaftswettbewerb weniger als 4 Mannschaften teil, so besteht kein Anspruch auf eine Medaille oder Urkunde.

**4.20** Die Siegerehrungen finden unmittelbar nach Ende des letzten Durchgangs, wettbewerbs- und klassenmäßig, nach Ablauf der Einspruchsfrist statt. Nicht mehr anwesende Teilnehmer in den Medaillenrängen haben keinen Anspruch auf eine Auszeichnung.

**4.21** Die Anweisungen der Schießleiter, Kampf-richter und Aufsichten sind zu befolgen. Die Nichtbefolgung einer Anweisung kann eine Disqualifikation nach sich ziehen.

**4.22** Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes.

**4.23 Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**

**Oberpfälzer Schützenbund e.V.**

*Herbert Stattnik*  
Präsident

*Ludwig Mayer*  
Landessportleiter